

Folgende Anrechnungsrichtlinie ist gültig für alle Studierende, die das Psychotherapeutische Propädeutikum im WS 2018/19 oder später begonnen haben.

Für Studierende des Bachelorstudiums der Erziehungswissenschaft an der Universität Innsbruck (C 033 645) laut Curriculum vom 29.4.2008 ergeben sich **nach Abschluss** dieses Studiums folgende Anrechnungsmöglichkeiten auf den Universitätslehrgang für das Psychotherapeutische Propädeutikum (C 992 818) am Institut für Psychosoziale Intervention und Kommunikationsforschung, solange das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz keine andere Entscheidung trifft.

Anrechenbare Inhalte für das Psychotherapeutische Propädeutikum	Bezug zum Studienplan
Problemgeschichte und Entwicklung der psychotherapeutischen Schulen: Tiefenpsychologische Schulen - Psychoanalyse (2 SStd. / A 1.1.)	Pflichtmodul 9
Entwicklungspsychologie (2 SStd. / A 3.2.)	Pflichtmodul 3
Rehabilitation und Inklusive Pädagogik (2 SStd. / A 4.)	Pflichtmodul 13
Psychosoziale Interventionsformen I und II (4 SStd. / A 6.1. und A 6.2.)	Pflichtmodule 9 und 12
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (1 SStd. / C 1.) Wissenschaftstheorie (2 SStd. / C 2.) Forschungs- und Wissenschaftsmethodik I (1 SStd. / C 3.)	Pflichtmodule 4 und 16

Anrechenbar sind darüber hinaus gegebenenfalls auch inhaltlich passende Einzelzeugnisse.